

Gemeinsame Erklärung des Arbeitskreises Moor

Die Bedeutung organischer Böden für den Klimaschutz rückt immer mehr in den Fokus. Als moorreichstes Bundesland steht vor allem Niedersachsen in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen, Klimaschutz durch Moorschutz umzusetzen. Auch in den Landkreisen Osnabrück und Vechta liegen landschaftsprägende Gebiete von besonderer Bedeutung für den Moorschutz. Insbesondere das Große Moor/Campemoor, welches etwa zur Hälfte im Landkreis Osnabrück (hier bekannt als „Großes Moor“) und zur Hälfte im Landkreis Vechta (hier bekannt als „Campemoor“) liegt, gehört zu den größeren Moorkomplexen im Südwesten Niedersachsens. Eine erfolgreiche Wiedervernässung bedarf einer auf das jeweilige Moor abgestimmten Vorgehensweise, da jedes Moor andere Grundvoraussetzungen hat und somit individuelle Lösungen gesucht werden müssen. Um den Transformationspfad für das Große Moor/Campemoor gemeinsam abzustimmen und zu gestalten, hat am 25.01.23 der sogenannte „Arbeitskreis Moor“ (AK Moor) seine Arbeit aufgenommen. Im AK Moor sollen alle beteiligten Akteure aus dem Großen Moor/Campemoor vertreten sein und gemeinsam an den langfristigen Zielen des Arbeitskreises arbeiten. So können Fach- und Erfahrungswissen, sowie lokale Kenntnisse zusammengebracht werden.

Der AK Moor verfolgt folgende Ziele, die in den kommenden Monaten weiter konkretisiert werden sollen:

- **Reduzierung der Treibhausgasemissionen, langfristig: Erreichung einer CO₂-Senkenfunktion**
- **Förderung/Erhalt der Biodiversität**
- **Breite Akzeptanz/Verständnis von allen Akteuren**
- **Festlegung konkreter und messbarer Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen**

Um die genannte Ziele zu erreichen vereinbart der AK Moor neben spezifischen, konkreten Maßnahmenpaketen gemeinsame Regeln im Rahmen eines partizipativen Vorgehens:

- **Transparente Kommunikation mit allen Akteuren auf Augenhöhe**
- **Mitnehmen und Aufsuchen der Leute vor Ort (Bewirtschaftende und Bewohnerinnen und Bewohner)**
- **Beratungsangebote / Darstellung der Ziele und Folgen**

Darüber hinaus wird der Zweck und Methodik des Arbeitskreises vereinbart:

- **Der AK Moor berät, priorisiert und empfiehlt Aufgaben und Maßnahmen**
- **Der AK Moor dient dem fachübergreifenden Informationsaustausch**
- **Die Mitglieder des AK Moor verabreden eine konstruktive Arbeitsweise**
 - o **transparente Kommunikation innerhalb des AK Moors**
 - o **abgestimmte Kommunikation des AK Moors nach außen**

Allen Akteuren ist dabei die Relevanz des Moores als Lebens- und Arbeitsplatz von Bewohnerinnen und Bewohnern, als Grundlage betrieblicher Strukturen, als entscheidender Faktor für den Klimaschutz, als Lebensraum für verschiedenste Tier- und Pflanzenarten sowie als Raum der Erholung und des Naturerlebens bewusst. Der Arbeitskreis Moor macht

es sich zur Aufgabe, diese Ansprüche miteinander zu verbinden, Synergien zu schaffen und langfristig kooperativ an den vereinbarten Zielen zu arbeiten.

- Amt für regionale Landesentwicklung
Weser-Ems
- Landkreis Osnabrück
- Landkreis Vechta
- Gemeinde Bohmte
- Gemeinde Ostercappeln
- Stadt Bramsche
- Stadt Damme
- Gemeinde Neuenkirchen-Vörden
- Schwegermoor GmbH/Klasmann-Deilmann
- Gramoflor
- Erdenwerk Wietinghausen
Landwirtschaftskammer
Niedersachsen
- Kreislandvolkverband Vechta
- Hauptverband Osnabrücker
Landvolk
- Unterhaltungsverband Obere Hunte
- Biologische Station Haseniederung
- Umweltforum Osnabrücker Land
- NABU Kreisgruppe Vechta
- NABU Neuenkirchen-Vörden

